



## Künstler & Künstlerinnen der Region stellen aus!

- Kunsttafel „Keschde“ von Heidi Kunkel, Oberkirch-Ringelbach
- Kunstobjekt „Schöne Aussicht“ von Christoph Widmer, Oberkirch-Stadelhofen
- Kunstobjekt „Keschdeigel auf dem Baumstumpf“ von Maria Schwitz, Oberkirch-Ringelbach
- „Keschdethron“ von Berthold Schillinger, Renchen-Ulm
- Kunsttafel „Rosen am Weinstock“ von Renate Hildenbrand, Oberkirch
- Kunstobjekt „Findling“ von Stefan Baumgratz, Oberachern
- Kunstobjekt Mobile „Gleichgewicht in der Natur“ von Angela Schäck, Appenweier
- Kunsttafel „Blick ins Tal“ von Hermann Busam, Lautenbach
- Kunsttafel „Landwein“ von Hedwig Schweiger, Lautenbach

Die Idee eines Keschdeweges entstand aus der Initiative von Ringelbacher Bürgern aus dem Kulturkreis und dem Schwarzwaldverein.



Weitere Informationen zu den Künstlern und Künstlerinnen erhalten Sie unter [www.ringelbach.de](http://www.ringelbach.de)

## Die „Keschde“

Der Ortsteil Ringelbach, umringt von Wäldern und Weinbergen, hat einen sehr alten Bestand an Kastanienbäumen. Die Edelkastanie, im Dialekt auch „Keschde“ genannt, wurde vermutlich durch die Römer zusammen mit den Reben ins Renchtal gebracht. Ein Großteil des gesamten deutschen Kastanienbestands ist in der Ortenau angesiedelt, 80 % davon im Forstbezirk Oberkirch. Die Kastanie galt in früheren Zeiten als das „süße Brot der Armen“; heute ist sie eine saisonale Delikatesse. Ihr widerstandsfähiges Holz wurde einst von den Bauern für die Herstellung von Rebpfählen genutzt.



## Renchtal Tourismus GmbH

### Servicestelle Oberkirch

Bahnhofstraße 16 | 77704 Oberkirch  
Tel. 07802 - 82 600 | [info@renchtal-tourismus.de](mailto:info@renchtal-tourismus.de)

### Servicestelle Lautenbach

Hauptstraße 48 | 77794 Lautenbach  
Tel. 07802 - 92 590 | [lautenbach@renchtal-tourismus.de](mailto:lautenbach@renchtal-tourismus.de)

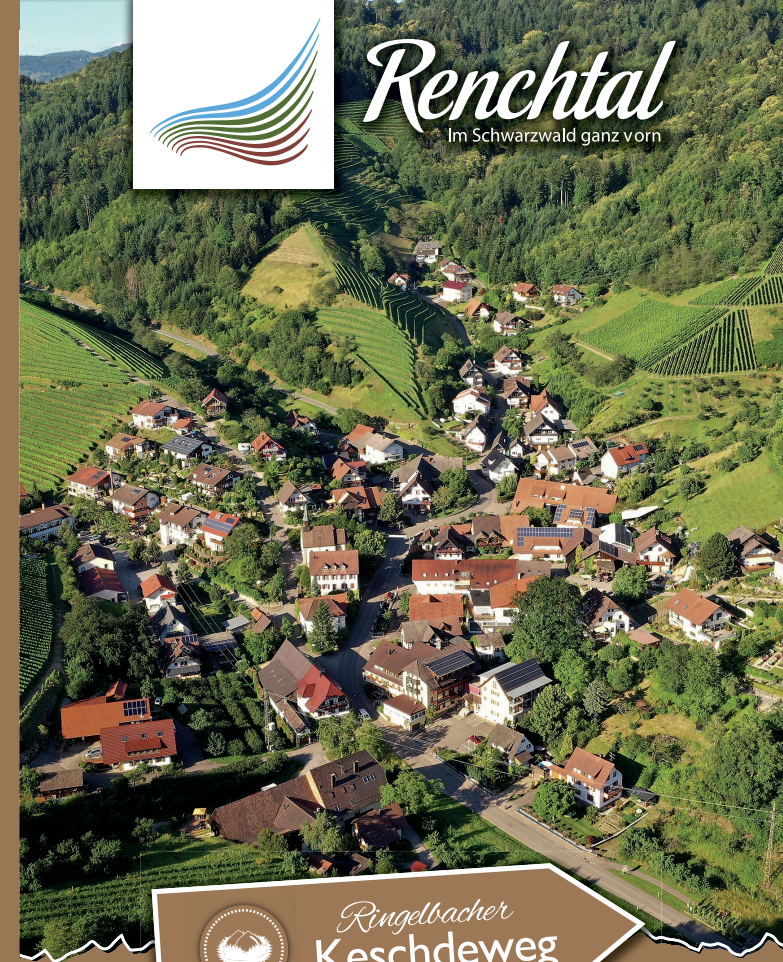
### Servicestelle Oppenau

Rathausplatz 1 | 77728 Oppenau  
Tel. 07804 - 48 36 | [oppenau@renchtal-tourismus.de](mailto:oppenau@renchtal-tourismus.de)

[www.renchtal-tourismus.de](http://www.renchtal-tourismus.de)



**Renchtal**  
Im Schwarzwald ganz vorn



Ringelbacher  
Keschdeweg



Ringelbacher  
Keschdeweg







**Einkehrmöglichkeiten:**

Landhotel „Salmen“  
Berggasthaus „Zur Einkehr“



**Regionale Produkte:**

Weingut Decker  
Feingeistbrennerei Franz Fies GmbH

**Unser Tipp:**  
Das Keschdefest im Oktober bietet kulinarische Spezialitäten aus der Edelkastanie von regionalen Erzeugern. Ein Besuch lohnt sich!



**Wegbeschreibung Ringelbacher Keschdeweg**

Entlang des 5,9 km langen Themenweges begeistern sowohl die Natur als auch die immer wieder schönen Ausblicke bis zu den Vogesen. Ein besonders schönes Farbspiel ergibt sich im Herbst, wenn sich Wald und Weinberge entlang der Berghänge bunt färben. Besonders sind auch die entlang des Weges installierten Kunstobjekte mit Bezug auf Wald, Kastanien und Wein.

Der Rundwanderweg startet an der Ortsverwaltung in Oberkirch-Ringelbach und führt entlang der Talstraße bis zum Landhotel Salmen. Dort biegt der Weg rechts ab zum alten Rebbeweg, der zunächst durch ein Hofgrundstück, dann durch Streuobstwiesen und anschließend zwischen Kastanienwald bergauf führt. Nach Überquerung der asphaltierten Straße steigt die Wanderung über eine Streuobstwiese zu einem mit Stufen ausgestatteten Anstieg zwischen Reben und Keschdewald zu einer Aussichtsplattform an. Kurz darauf erreichen Sie den Standort **Tiergärtner Höhe**, der einen Ausblick ins Rheintal bis Straßburg und den Vogesen bietet. Folgen Sie dem Ortenauer Weinpfad zum **Ochsengrund** und weiter zwischen Reben zu einer Sitzgruppe. Es geht durch Reben und Wald zum Standort **Maienbachweg**. Kurz danach erreichen Sie den Standort **Ulmhard**, verlassen den Ortenauer Weinpfad und folgen der gelben Raute zum Steckenmacherplatz. Weiter durch den Keschdewald erhalten Sie beim Verlassen des Waldes eine herrliche Aussicht auf Ringelbach und Oberkirch. Sie folgen dem Weg durch die Reben, vorbei an einer Mariengrotte. Nach einem kurzen Abstieg überqueren Sie die Landstraße zum **Steckenmacherplatz**. Dieser lädt mit Sitzgruppen zum Verweilen ein. Nach kurzem Abstieg durch den Wald und Überquerung des Ringelbachs folgt im Wald der Anstieg zum **Scherreinweg**. Danach folgen Sie dem Weg bergauf in den Wald. Weiter abwärts, vorbei am Einigkeitstein, verlassen Sie

den Wald und können zwischen den Kirschbäumen die schöne Aussicht auf Ringelbach genießen. Am Standort **Schelzberg** folgen Sie der Beschilderung steil bergab zwischen Reben, Kirschbäumen und Keschdewald. Weiter abwärts entlang der Reben erreichen Sie den Ortsrand mit dem Standort **Ebert Brünnele**. Hier folgen Sie bergab der Beschilderung zum Standort **Ringelbach**. Über die Wendelinuskapelle geht es zurück zur Talstraße und zum Startpunkt bei der Ortsverwaltung Ringelbach.



Mit freundlicher Unterstützung der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau

